

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 17.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Schneefall im Bergland, in der Nacht auch im Tiefland. Gebietsweise Frost und Glätte. Lokal Gewitter.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tief über Nord- und Ostdeutschland zieht bis Mittwoch weiter nach Polen. Nachfolgend wird mit einer nordwestlichen Strömung wieder kältere Luft herangeführt.

SCHNEEFALL/GLÄTTE:

Bis zum Mittwoch im Erzgebirge und im Zittauer Gebirge oberhalb 600 m Schneefall. Neuschneemengen zwischen 10 und 15 cm, in Staulagen vereinzelt bis 20 cm.

In der zweiten Nachthälfte zum Mittwoch von Nordwesten her erneut Schneefall mit 1 bis 3 cm Neuschnee und entsprechender Glätte, stellenweise auch Neuschneemengen bis zu 5 cm.

GEWITTER/SCHNEE:

In der Nacht örtlich Gewitter mit kräftigem Schneefall, dort auch 1 bis 3 cm Neuschnee innerhalb kürzester Zeit.

FROST:

Im Bergland oberhalb 800 m leichter Dauerfrost um -1 Grad.

In der Nacht zum Mittwoch gebietsweise Frost bis -1, im Bergland bis -4 Grad.

Am Mittwoch im oberen Bergland leichter Dauerfrost zwischen 0 und -3 Grad.

In der Nacht zum Donnerstag verbreitet mäßiger Frost zwischen -4 und -8 Grad.

STURM/SCHNEEVERWEHUNGEN:

In der Nacht zum Mittwoch auf dem Fichtelberg Sturmböen bis 70 km/h (Bft 8) aus West bis Nordwest. Im Erzgebirge generell einzelne Windböen. Dadurch lokal Schneeverwehungen.

Detaillierter Wetterablauf:

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt. Zunächst noch Schneeregen- und Regenschauer, im Bergland Schneefall. Später auch im Tiefland schauerartiger Schneefall. Lokal Gewitter. Temperaturrückgang auf 1 bis -1, im Bergland bis -4 Grad. Mäßiger Westwind. Im Bergland einzelne Windböen, auf dem Fichtelberg stürmische Böen. Lokal Schneeverwehungen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Sachsen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schneematsch / Schnee / Überfrieren von Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: im oberen Bergland Schneeverwehungen nicht ausgeschlossen

Am Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt. Gebietsweise Schneefall, im Tagesverlauf südostwärts abziehend. Im Erzgebirge und im Erzgebirgsvorland noch bis zum Abend etwas Schnee. Höchstwerte 0 bis 2, im Bergland um -1 Grad. Schwacher bis mäßiger West- bis Nordwestwind, am Nachmittag und Abend Drehung auf Nord bis Nordost.

In der Nacht zum Donnerstag viele Wolken, niederschlagsfrei. Tiefstwerte -4 bis -8 Grad. Zunächst schwacher Wind aus Nordost, unter Intensivierung auf Ost drehend, im Erzgebirge Windböen aus Südost, auf dem Fichtelberg stürmische Böen.

Am Donnerstag wolzig und niederschlagsfrei, nur Richtung Vogtland etwas Schnee. Höchstwerte zwischen -2 und +1, im Bergland um -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost, im Erzgebirge Windböen und stürmische Böen aus Südost, später auch aus Nordost.

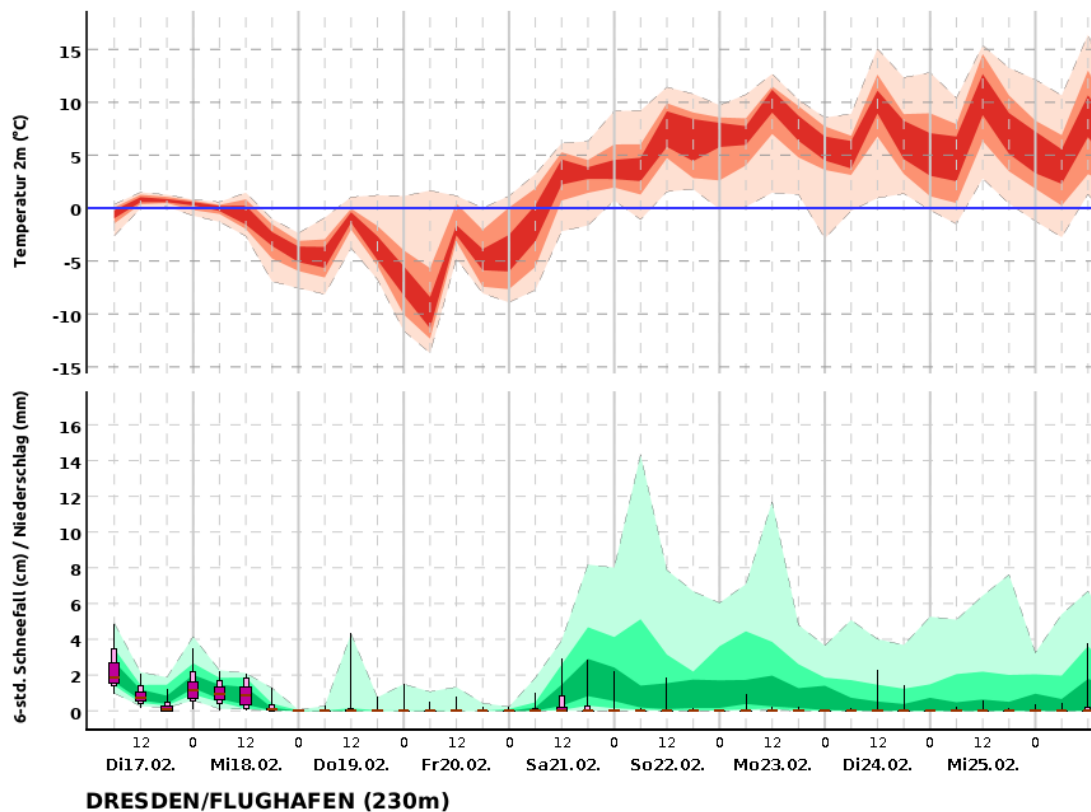
In der Nacht zum Freitag Bewölkungsauflockerungen, zeitweise klar. Tiefstwerte -6 bis -9, im Bergland sowie über Schnee bis -13 Grad. Nachlassender Wind aus östlichen Richtungen.

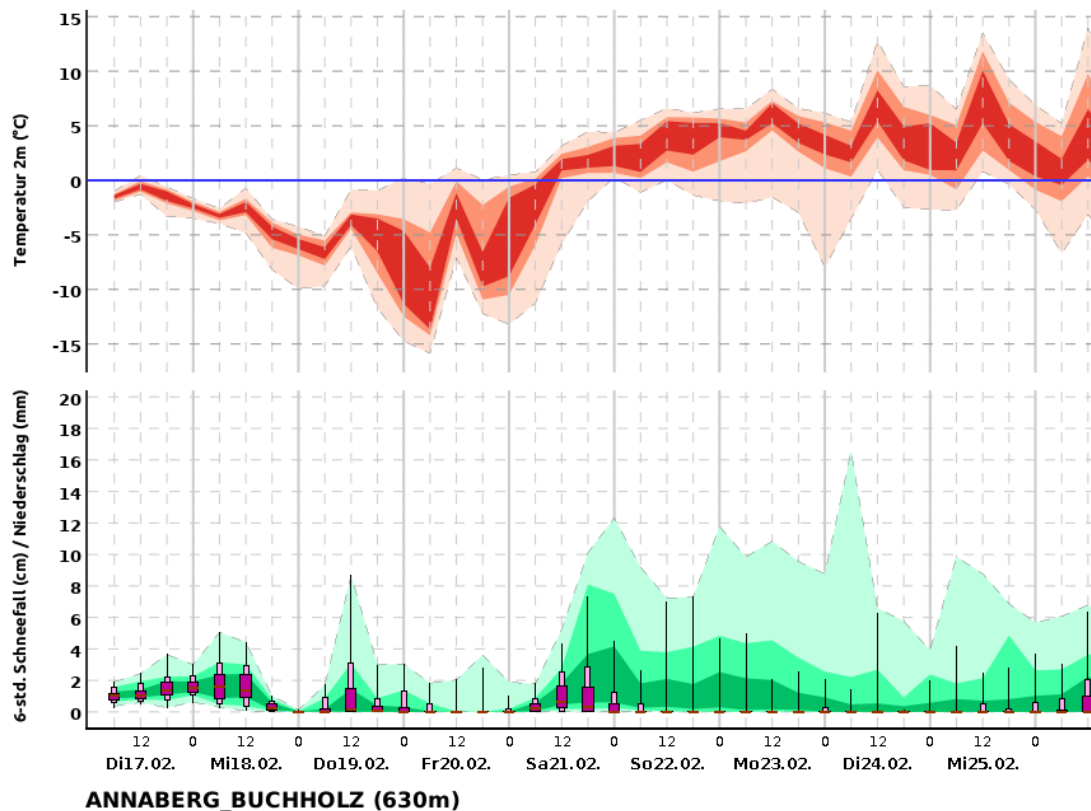
Am Freitag heiter bis wolzig. Höchsttemperatur zwischen -1 und +1 Grad, im Bergland -4 bis -1 Grad. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen, in der zweiten Tageshälfte unter Intensivierung auf Süd drehend.

In der Nacht zum Samstag von Westen her Bewölkungsaufzug. Im Laufe der Nacht etwas Schnee, dann gefrierender Regen und zum Morgen bei Milderung teils Regen. Tiefsttemperatur innerhalb der ersten Nachthälfte -2 bis -5, im Bergland bis -8 Grad. Zunehmend mäßiger Süd- bis Südwestwind.

Gebietsweise Windböen, im Bergland stürmische Böen oder Sturmböen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef